

Ergebnisse der Selbstverwaltungswahlen des Wahlkomitees der deutschen Minderheit 2018

- 25. Oktober 2018
- geschrieben von [VdG](#)
- Publiziert in [Politik](#)

Am 21. Oktober 2018 fanden in Polen Selbstverwaltungswahlen statt, während denen sowohl Bürgermeister, Gemeindevorsteher und Stadtpräsidenten, aber auch Kandidaten für Gemeinde-, Kreis- und Stadträte als auch den Sejmik in den einzelnen Woiwodschaften gewählt wurden.

An den Wahlen nahmen auch Kandidaten des Wahlkomitees der deutschen Minderheit teil. Die Kandidaten des Wahlkomitees der deutschen Minderheit erreichten in der *Oppelner Woiwodschaft insgesamt 52 431 Stimmen, also etwa 12.000 mehr als vor vier Jahren!* Im Sejmik der Woiwodschaft *Oppeln hat die deutsche Minderheit 5 Mandate erlangt*. Zu Ratsmitgliedern im Oppelner Sejmik wurden *Rafał Bartek, Hubert Kołodziej, Roman Kolek, Edyta Gola und Zuzanna Donath-Kasiura* gewählt.

Ein wichtiges Element der diesjährigen Wahlen waren Wahlen in die Landkreisträte.

- Im **Landkreis Oppeln** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 15 871 Stimmen abgegeben, was **37,10%** aller Stimmen und 12 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im **Landkreis Rosenberg** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 4 379 Stimmen abgegeben, was **18,36%** aller Stimmen und 6 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im Landkreis Groß Strehlitz wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 9 200 Stimmen abgegeben, was 38,13% aller Stimmen und 9 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im **Landkreis Krappitz** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 7 272 Stimmen abgegeben, was **33,59%** aller Stimmen und 7 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im **Landkreis Kandrzin-Cosel** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 7 420 Stimmen abgegeben, was **22,87%** aller Stimmen und 6 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im **Landkreis Neustadt** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 3 788 Stimmen abgegeben, was **18,04%** aller Stimmen und 5 Mandate für die DMi ausmacht.
- Im **Landkreis Kreuzburg** wurden für das Wahlkomitee der deutschen Minderheit insgesamt 991 Stimmen abgegeben, *was jedoch nicht gereicht hat ein Mandat zu erlangen!*

Während der diesjährigen Wahlen haben in der *Woiwodschaft Oppeln insgesamt 207 Personen aus den Reihen der DMi* ein Mandat im Gemeinderat erlangt. Zu Bürgermeistern/Gemeindevorstehern aus den Reihen der deutschen Minderheit wurden gewählt:

- Tomasz Kandziora – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Reinschdorf**
- Piotr Kanzy – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Groß Neukirch**
- Rajmund Frischko – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Czissek**
- Marek Śmiech – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Walzen**
- Łukasz Jastrzembski – Bürgermeister der **Gemeinde Leschnitz**
- Brygida Pytel – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Stubendorf**
- Marcin Wycisło – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Himmelwitz**
- Florian Ciecior – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Chronstau**
- Włodzimierz Kierat – Gemeindevorsteher der **Gemeinde Radlau**

Darüber hinaus wurden auch Bürgermeister und Gemeindevorsteher gewählt, die von der Sozial-Kulturellen Gesellschaft der Deutschen im Oppelner Schlesien unterstützt wurden:

- Andrzej Kasiura – Bürgermeister der Stadt Krappitz
- Leonard Pietruszka – Gemeindevorsteher der Gemeinde Comprachtschütz
- Joachim Wojtala – Bürgermeister der Stadt Gogolin
- Krzysztof Ficoń – Gemeindevorsteher der Gemeinde Birawa
- Sybila Zimmerman – Bürgermeisterin der Stadt Deschowitz

Hingegen in 5 Gemeinden, in denen das Wahlkomitee der deutschen Minderheit seine Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters/Gemeindevorstehers gestellt hat, wird sich die Situation während dem zweiten Wahlgang am 4. November 2018 entscheiden.

Das Wahlkomitee der deutschen Minderheit möchte sich für die abgegebenen Stimmen bedanken. Dank diesen Stimmen wird es möglich sein sowohl eine aktive Rolle bei der Schaffung einer Zivilgesellschaft auszuüben. Durch das Engagement des sozialen Lebens unserer Minderheiten können wir weiterhin die kulturelle Vielfalt fördern, als auch zum zweisprachigen Schulwesen für unsere Kinder beitragen und für moderne Lösungen im Bereich der Infrastruktur und der Wirtschaft sorgen. Allen gewählten Bürgermeistern, Gemeindevorstehern, Ratsmitgliedern auf Gemeinde-, Landkreis- und Woiwodschaftsebene möchten wir auf diesem Weg unsere besten Wünsche zugunsten unser kleinen Heimat übermitteln.

Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.mniejszoscniemiecka.eu/>

Letzte Änderung am Donnerstag, 25 Oktober 2018 12:20